

Der Laibacher Musikverein „Glasbena Matica“

veranstaltet

namens der Stadt Laibach,

um den Dank für die von Wien erhaltene Hilfe auszudrücken,

zwei grosse Dank- und Wohlthätigkeits-Concerte,

welche

Montag 23. März und Mittwoch 25. März 1896

im großen Musikvereinssaale stattfinden werden.

Das Reinerträgnis beider Concerte wird den Armen Wiens, ferner der „Österreichischen Gesellschaft vom rothen Kreuze“, der „Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft“ und dem „Ersten Wiener Volksküchen-Vereine“ zugewendet.

I. Concert.

Montag den 23. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Orchester: Das k. k. Hofopern-Orchester.

Chor: Der Vereinschor der „Glasbena Matica“ unter Leitung des Concertdirectors der „Glasbena Matica“,
Herrn **M. Hubad**.

Programm:

1. „Laibachs Dank“, Prolog, verfasst von **Jos. Stritar**, gesprochen von Herrn Hofschauspieler **Victor Kutschera**.
2. **Jacobus Gallus**, „Musica noster amor“, sechsstimmiges Madrigal (a capella), bearbeitet von Dr. **Josef Mantuani**.
3. **Slovenische Volkslieder**, für gemischten Chor, harmonisiert von **M. Hubad**:
 - a) „Je pa davi slanca padla“ („Der Reif“),
 - b) „Prišla je miška“ („Das Mäuslein lief“),
 - c) „Pod oknom“ (Ständchen),
 - d) „Brateci veseli vsi“ („Brüderlein, trinket“),
 - e) „Ljub'ca povej, povej“ („Liebchen, so sage doch“),
 - f) „Skrjanček poje“ („Hoch oben klingt's wie Lerchenschlag“).
4. **Zdenko Fibich**, Frühlingsromanze für Soli, Chor und Orchester, op. 69.

Soli: Fräulein **Fanni Verhunc** (Sopran).
Herr **V. Kliment**, Mitglied des böhmischen Nationaltheaters in Prag (Bass).
5. **Anton Nedvěď**, „Nazaj v planinski raj“ („Zurück ins Alpenglück“)
6. **Anton Foerster**, „Ljubica“ („Das Liebchen“)
7. **Anton Bruckner**, „Te Deum“, für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Soli: Fräulein **Fanni Verhunc** (Sopran),
Herr **J. Lašek**, Mitglied des böhmischen Nationaltheaters in Prag (Tenor),
Herr **Karl Hoffmeister**, Lehrer an der Musikschule der „Glasbena Matica“ (Orgel).

II. Concert.

Mittwoch den 25. März, abends um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

unter persönlicher Leitung von Anton Dvořák.

Programm:

„Die Geisterbraut“, Ballade nach dem Böhmischen von K. J. Erben, slovenisch von Jos. Stritar, für Soli, gemischten Chor und großes Orchester, componiert von Anton Dvořák (op. 69).

Soli: Fräulein **Fanni Verhunc** (Sopran),

Herr **J. Lašek** (Tenor)

„ **V. Kliment** (Bass)

} Mitglieder des böhmischen Nationaltheaters in Prag.

Orchester: Das k. k. Hofopern-Orchester.

Chor: Der Vereinschor der „Glasbena Matica“.

Preise der Plätze:

Logen I—V, 1. Reihe	} fl. 5.—	Logen VI—X, 2. Reihe	} fl. 2.—
Parterre I.—X. Reihe		„ I—X, 3. Reihe	
Logen VI—X, 1. Reihe	} fl. 3.—	Parterre XXI.—XXX. Reihe	
„ I—V, 2. Reihe		Divansitze	
Parterre XI.—XX. Reihe		I. Gallerie, Seite, 2. und 3. Reihe	
I. Gallerie, 1. Reihe		I. Gallerie, Mitte, 2.—7. Reihe	
II. Gallerie, Orgelgallerie und Orchestersitze fl. 1.—, Stehplatz —.50 kr.			

Die P. T. Stifter, Gründer und Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde wollen ihre Vorbezugsrechte vom 12. bis 14. März in der unterzeichneten Musikalienhandlung geltend machen.

Der allgemeine Kartenverkauf beginnt am 15. März bei

Alexander Rosé,

Musikalienhandlung und Concertbureau, I., Kärntnerring 11.

64 me per 80

II. Concert.

Montag den 21. März, abends um 7 1/2 Uhr
unter persönlicher Leitung des Anton Dvořák.

Programm:

Die Concert-Comité, welche nach dem Beschlusse des K. K. Hofes, die Wiener Hilfsaction für Laibach zu unterstützen, beschlossen hat, hat großes Vergnügen empfinden, die Stadt Laibach (s. B.)

Sie werden auch von
Herrn J. Šuklje
T. Dvořák (1842) | Dirigent der k. k. Hofoper in Wien.
Orchester: Herr A. K. Hofoper-Orchester

I. J.

Ermuthigt durch die von Euer Hochwohlgeboren seinerzeit bekundete werththätige Theilnahme an **der Wiener Hilfsaction für Laibach** erlaubt sich das ergebenst gefertigte Comité nunmehr, da die Stadt **Laibach** durch die Veranstaltung

zweier grosser Dank- und Wohlthütigkeits-Concerte in Wien

die innige Erkenntlichkeit der hart betroffenen Bewohnerschaft zu ganz besonderem Ausdrucke bringen will, **Euer Hochwohlgeboren zu diesen Concerten höflichst einzuladen.**

Wien, am 12. März 1896.

Für das Concert-Comité:

Abg. Erwin Graf Auersperg.

Hofrath Fr. Šuklje.